

David Fichtner, Medienexperte

Ablauf der Qualifizierung und Link Sammlung

23.7.2025

1. Thema & Zielsetzung definieren

Der erste Schritt ist die Grundlage für alles:

- **Was ist das zentrale Thema oder die Fragestellung?** Was genau wollen wir erzählen oder zeigen?
- **Wer ist die Zielgruppe?** Was soll sie nach dem Video wissen, fühlen oder tun?
- **Wo wird das Video veröffentlicht?** (Instagram, Website, YouTube – je nach Plattform ändern sich Stil, Format und Länge)
- **Wie lang soll das Video sein?** Je kürzer, desto fokussierter muss die Story sein.

Diese Vorüberlegungen helfen, die Tonalität und Struktur des Videos von Beginn an richtig zu setzen.

2. Story entwickeln

- **Welche Geschichte erzählen wir – und warum?** Welche These oder Botschaft steht im Zentrum? -> **Teils Vorgegeben!**
- **Wen können wir dazu interviewen?** Welche Rolle spielt die Person in der Story? Was sollen ihre Aussagen untermauern? -> **in dem Fall Vorgegeben.**
- **Welche Informationen fehlen noch?** Ggf. kurze Recherche ergänzen
- **Storyboard entwickeln:** Ein grober Ablaufplan der Szenen (auch mit ChatGPT erstellbar – möglichst viele Infos vorgeben, z. B. Videolänge, Zielgruppe, Tonalität)
- **Roter Faden:** Das Herzstück jeder guten Story – dabei journalistisch korrekt bleiben, aber auch flexibel für Aussagen der Interviewpartner:innen

Tipp: Gute Fragen ergeben sich aus der Storyline. Wer die Geschichte kennt, kann präzise und zielgerichtet fragen.

3. Skript & Shotlist vorbereiten

- **Grobes Skript schreiben:** 1 Seite Text $\approx$ 1 Minute Video. Es muss kein Drehbuch sein, aber eine klare Linie geben. Also Max drei Seiten wobei die auch nicht zu voll sein dürfen!
- **Interviewfragen formulieren:** Offen, aber zielgerichtet, um verwertbare Aussagen zu erhalten
- **Shotlist anlegen:** Welche Szenen braucht das Video zusätzlich? Was kann man selbst filmen (z. B. Umgebung, Alltagsszenen, O-Töne)? Was kann man ergänzend aus Bilddatenbanken verwenden?
 - Kostenlose Clips z. B. bei: [Pixabay](#), [Pexels](#)
 - Auch Bilder oder Text-Overlays planen, wenn es welche braucht oder keine Videos gibt. Am besten schon mal herunterladen.

Ziel: Ein klarer Plan, der auch beim Dreh und Schnitt Orientierung gibt.

4. Dreharbeit

Jetzt wird produziert:

- **Interviews:** Person gerne aus verschiedenen Perspektiven aufnehmen, damit man Backup hat!
- **Schnittbilder filmen:** Möglichst früh & genug, damit im Schnitt später genug Material da ist

- **Licht & Ton beachten:** Besser natürliches Licht vor Fenstern oder draußen. Für Ton auf Umgebungsgeräusche und Hall achten!
- **Voiceover aufnehmen oder selbst filmen:** Je nach Format – möglichst erst nach den Interviews, damit man weiß, welche Infos noch fehlen
- **Clips lieber zu lang als zu kurz:** Mind. 10 Sekunden pro Aufnahme – das gibt mehr Spielraum im Schnitt

5. Schnitt & Feinschliff

Jetzt wird aus Rohmaterial eine Story mit Hilfe des Schnitts:

- **Schnitttools wie CapCut nutzen:** Einfach und kostenlos
- **Erst die Interviews schneiden:** Relevante Aussagen isolieren. Ziel: Die Zuschauer sollen die Infos auch ohne die Fragen verstehen (→ wie ein gutes Zitat).
- **„Basisspur“ schneiden:** Was trägt das Video? Die Tonspur des Interviews? Ein erklärendes Voiceover? Das wird im Anschluss geschnitten und zieht sich dann durch das ganze Video.
- **Zusätzliche Aufnahmen (B-Roll) und Interview Ausschnitte passen einfügen:** Unterstützen die Aussagen und machen das Video abwechslungsreicher.
- **Texte und Grafiken ergänzen (wo nötig):** Dezent und unterstützend – Storytelling steht im Vordergrund, nicht Effekte. Also besser keine, nur wenn wirklich nötig für Verständnis.

Faustregel: Alles, was man zeigt, sollte die Story stärken. Redundanzen vermeiden, Klarheit fördern. weniger ist mehr und in der Kürze liegt die Würze.

6. Übersetzung & Untertitel

Für mehr Reichweite und Barrierefreiheit:

- **Tools wie Heygen verwenden:** Damit lassen sich Videos automatisch in andere Sprachen übersetzen – inklusive Lippenbewegungen!
- **Untertitel einfügen:** Erhöht Verständlichkeit, besonders auf Social Media

Ressourcen

Hier eine kuratierte Auswahl an Beispielen und Tutorials, die uns als Inspiration oder zur technischen Umsetzung helfen können:

Es lohnt sich mal, in alle kurz reinzuschauen.

Tom Scott, der absolute Meister für klare, informative Videos:

<https://www.youtube.com/watch?v=SSg3T0aK-ck>
<https://www.youtube.com/watch?v=72RxeRDwzEo>
<https://www.youtube.com/watch?v=R2oD1ZHNMFEE>
<https://www.youtube.com/watch?v=lPaQInkWV7g>

Einfach und gut erklärt – klare Sprache, klare Struktur:

https://www.youtube.com/watch?v=sjCrqP_c7C8
<https://www.youtube.com/watch?v=YF7wKayTq8o>
https://www.youtube.com/watch?v=2m_h4enLKkM

Aufwendiger produziert mit starkem Storytelling:

<https://www.youtube.com/shorts/J3AAvZjmeI8>
<https://www.youtube.com/shorts/OlMXnVYXaME>
<https://www.youtube.com/watch?v=8ty3JkhZawQ>
<https://www.youtube.com/shorts/zrL-5zT2cDk>

Storytelling:

<https://www.youtube.com/watch?v=yUc7gsCec0s>

<https://www.youtube.com/watch?v=t5Z-Q1bg1tU>

Journalismus Tipps:

<https://www.youtube.com/watch?v=Rr7povAInwQ>

Das Smartphone im Journalismus:

<https://www.youtube.com/watch?v=CBZ-p9d7aXI>

Spielgel How To Serie:

<https://www.youtube.com/watch?v=soJGFOUuWs4>

-> Planung

<https://www.youtube.com/watch?v=dFJ4E48Gyr4>

-> Filmen

<https://www.youtube.com/watch?v=y0BCzEi7nTc>

-> Schnitt

Filmen von Interviews mit dem Handy:

<https://www.youtube.com/watch?v=6trvIFaPhVo>